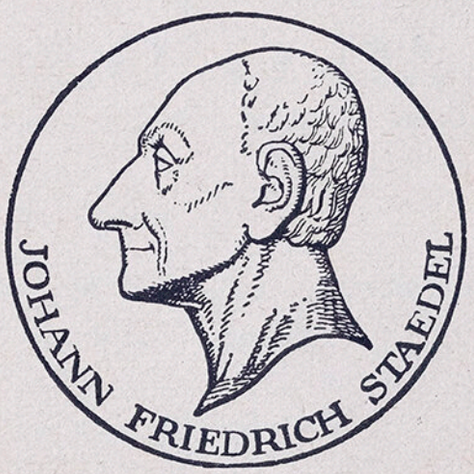
STAEDELSCHES KUNSTINSTITUT

NACHTRAG ZUM VERZEICHNIS DER GEMÄLDE

AUS DEM

BESITZ DES STAEDELSCHEN KUNSTINSTITUTS UND DER STADT FRANKFURT VON 1924



ΒΙΒΛΙΟΘΗΚΗ
ΤΕΛΛΟΓΛΕΙΟΥ
ΙΔΡΥΜΑΤΟΣ
ΤΕΧΝΩΝ Α.Π.Θ.
ΔΩΡΕΑ ΚΑΛΛΙΓΑ

N
2303
.S73
1928
c. 1

NKFURT AM MAIN · 1928

N
2303
.573
1928
c.1

Βιβλιοθήκη
ΤΕΛΛΟΓΛΕΙΟΥ
ΙΔΡΥΜΑΤΟΣ
ΤΕΧΝΩΝ
Α.Π.Θ.
Κωδ. 18594

VORBEMERKUNG.

Der Nachtrag enthält die seit 1924 erworbenen Gemälde aus dem Besitz des Städelschen Kunstinstituts und der Städtischen Galerie Frankfurt am Main, sowie ein Verzeichnis der im Städelschen Institut ausgestellten Skulpturen aus dem Besitz beider Museen.

Δωρεά
Παύλου & Ανδρέα Καλλιγά
Βιβλιοθήκη Μαρίνου Καλλιγά

GEMÄLDE.

EDMOND AMAN-JEAN.

Geb. 1860 in Chevry-Cossigny. Gebildet an der Pariser Akademie.

1810 Dame mit Fächer.

Bezeichnet: Aman Jean.
Leinwand. H. 0,50, Br. 0,61. — Erworben 1926 zum Andenken an Walther Rathenau als Geschenk seiner Mutter.

FERDINAND BALZER.

Geb. 1872 in Frankfurt a. M., † 1916 daselbst.

1781 Frau am Hügel.

Pappe. H. 0,15, Br. 0,19. — Erworben 1925 als Geschenk des Herrn F. W. Mook.

GIACOMO BASSANO (JACOPO DA PONTE)

Geb. 1510 in Bassano, † 1592 daselbst. Meister der venezianischen Schule.

1795 Christus am Ölberg.

Leinwand. H. 1,22, Br. 1,15. — Erworben 1926 als Stiftung eines Freundes des Instituts.

MAX BECKMANN.

Vgl. Verzeichnis von 1924.

S. G. 386 Karneval.

Bezeichnet: Beckmann F. Sommer 25
Leinwand. H. 1,603. Br. 1,04. — Erworben 1925 aus Mitteln der Frankfurter Künstlerhilfe.

0640015880

S. G. 421 Der Strand.

Bezeichnet: Beckmann F. 27
Leinwand. H. 1,752, Br. 3,003. — Erworben 1927 aus Mitteln der Frankfurter Künstlerhilfe.

ABRAHAM BLOEMAERT.

Vgl. Verzeichnis von 1924.

1793 Brand Trojas.

Holz. H. 0,318, Br. 0,431. — Erworben 1926.

GEORGES BRAQUE.

Geb. in Argenteuil 1881. Lebt in Paris.

S. G. 387 Stilleben.

Bezeichnet: G Braque 24
Leinwand. H. 0,308, Br. 0,648. — Erworben 1926.

HEINRICH CAMPENDONK.

Vgl. Verzeichnis von 1924.

S. G. 396 Blumen und Tiere.

Bezeichnet: C 17
Leinwand. H. 0,745, Br. 0,485. — Erworben 1926.

S. G. 397 Holzfäller.

Bezeichnet: H. Campendonk
Pappe. H. 0,67, Br. 0,765. — Erworben 1926.

PAUL CÉZANNE.

Geb. in Aix 1839, † daselbst 1906. Studierte in Paris. Seit 1879 in Aix.

S. G. 364 Kopf eines bärtigen Mannes.

Leinwand. H. 0,392, Br. 0,302. — Erworben 1925.

MARC CHAGALL.

Geb. in Liosno (Gouv. Witebsk) 1890, lebte bis 1910 in Rußland, dann mit Unterbrechungen in Paris.

S. G. 356 Winter.

Bezeichnet: Marc Chagall
Gouache auf Papier. H.0,52, Br. 0,64. — Erworben 1925.

LOVIS CORINTH. Vgl. Verzeichnis von 1924. Corinth starb 1925 in Zandvoort.

S. G. 422 Walchenseelandschaft.

Bezeichnet: Lovis Corinth 1925
Holz. H. 0,37, Br. 0,46. — Erworben 1927.

S. G. 423 Walchenseelandschaft.

Bezeichnet; Lovis Corinth 1925
Holz. H. 0,388, Br. 0,499. — Erworben wie Nr. 422.

S. G. 435 Selbstbildnis.

Bezeichnet: Lovis Corinth Juli 1924
Papier, auf Leinwand aufgezogen. H. 0,51, Br. 0,365. — Erworben 1928.

EDMOND CROSS. Vgl. Verzeichnis von 1924.

S. G. 393 Nackte Frau in der Landschaft.

Leinwand. H. 0,33, Br. 0,265. — Erworben 1926.

MAURICE DENIS. Vgl. Verzeichnis von 1924.

S. G. 392 Frühstück am Fluß.

Bezeichnet: MAD (untereinander, M u. A verschlungen).
Pappe. H. 0,513, Br. 0,665. — Erworben 1926.

DEUTSCHER MEISTER DES FRÜHEN 15. JAHRHUNDERTS.

1785 Christus wird ans Kreuz geschlagen.

Bezeichnet mit einer falschen Schäuffelein-Signatur.
Holz. H. 0,20, Br. 0,18. — Erworben 1925 in Paris.

ELSÄSSISCHER MEISTER UM 1510.

1815 Anbetung des Kindes.

Holz. H. 0,45, Br. 0,27. — Erworben 1926 als Überweisung des Direktors Swarzenski.

JACQUES HENRI EDOUARD EDMOND EVENEPOEL.

Geb. 1872 in Nizza. Belgischer Herkunft. † 1899 in Paris. Studierte in Brüssel und Paris.

1811 Im Café d'Harcourt.

Bezeichnet: H. Evenepoel 1897

Leinwand. H. 1,14, Br. 1,48. — Erworben 1926 zum Andenken an Walther Rathenau als Geschenk seiner Mutter.

MEISTER DER HOLZHAUSEN-BILDNISSE. CONRAD FABER VON CREUZNACH. (?) Vgl. Verzeichnis von 1924.

1823 Bildnis des Frankfurter Patriziers Johann Stralenberg.

Auf der Ruckseite das Wappen des Dargestellten und die Bezeichnung C V C (verschlungen).

Holz. H. 0,495, Br. 0,349. — Erworben 1927 als Stiftung von Freunden des Instituts.

1824 Bildnis der Gattin des Vorgenannten, Margret Stralenberg, geb. Stalburg.

Holz. H. 0,495, Br. 0,352. — Erworben wie Nr. 1823.

HANS FEIBUSCH

Geb. 1898 in Frankfurt a. M. Studierte in München, Berlin und Paris. Lebt in Frankfurt a. M.

S. G. 430 Pierrot am Fenster.

Bezeichnet: H F 27
Leinwand. H. 1,004, Br. 0,804. — Erworben 1927 aus Mitteln der Frankfurter Künstlerhilfe.

GAUDENZIO FERRARI.

Geb. um 1480 zu Valduggia (Piemont), † 1546 zu Mailand.

1790 Anbetung des Kindes

Holz. H. 1,013, Br. 0,682. — Erworben 1925 als Stiftung zum Andenken an Herrn und Frau Ferdinand Hirsch von deren Kindern.

GEORG FLEGEL.

Geb. 1563 in Olmütz, † 1638 in Frankfurt a. M.

1816 Stilleben.

Holz. H. 0,314, Br. 0,40. — Erworben 1927 als Geschenk der Altholländischen Galerie, Frankfurt a. M.

CASPAR DAVID FRIEDRICH.

Geb. 1774 in Greifswald, † 1840 in Dreden. Studierte in Greifswald und Kopenhagen. Professor an der Dresdner Akademie.

1821 Riesengebirgslandschaft.

Leinwand. H. 0,349, Br. 0,485. — Erworben 1927 als Überweisung des Direktors Swarzenski.

PAUL GAUGUIN.

Geb. 1848 in Paris, † 1903 auf Dominika (Marquesas-Inseln). Ging vom Bankfach zur Malerei über. Lebte in Frankreich und auf Inseln der Südsee.

S. G. 391 Aus Dominika.

Bezeichnet: Paul Gauguin 1902
Leinwand. H. 0,925, Br. 0,73. — Erworben 1926.

ERICH HECKEL. Vgl. Verzeichnis von 1924.

S. G. 402 Belgische Familie.

Bezeichnet: E H 16
Leinwand. H. 1,05, Br. 0'77. — Erworben 1926.

S. G. 403 Holsteinische Landschaft.

Leinwand. H. 0,822, Br. 0,955. — Erworben 1926.

S. G. 427 Paar.

Bezeichnet: Erich Heckel 24
Leinwand. H. 0,735, Br. 0,667. — Erworben 1927.

RUDOLF HEINISCH. Geb. 1896 zu Leipzig. Studierte an der Kunstgewerbeschule zu Frankfurt a. M. Lebt daselbst.

S. G. 372 Fabrik.

Bezeichnet: $\frac{W}{R}$

Leinwand. H. 1,015, Br. 0,655. — Erworben 1925 aus Mitteln der Frankfurter Künstlerhilfe.

CURT HERRMANN Geb. 1854 in Merseburg. 1873—77 Schüler von Steffeck in Berlin und Lindenschmit in München. 1890—93 in Oesterreich. Seit 1893 in Berlin.

S. G. 394 Schloß Belvedere.

Bezeichnet: C H
Malpappe. H. 0,305, Br. 0,465. — Erworben 1926.

HANNS L. KATZ. Geb. 1892 in Karlsruhe. Lebt in Frankfurt a. M.

S. G. 366 Frauenbildnis.

Pastell und Tempera auf Papier. H. 0,512, Br. 0,379. — Erworben 1925 aus Mitteln der Frankfurter Künstlerhilfe.

FERNAND KHNOPFF.

Geb. 1858 zu Gremberg (Flandern), † 1921 zu Brüssel.

Tätig in London, Wien und Brüssel.

1805 Der Jagdaufseher.

Bezeichnet: Fernand Khnopff 1883

Leinwand. H. 1,51, Br. 1,765. — Erworben 1926 zum Andenken an Walther Rathenau als Geschenk seiner Mutter.

ERNST LUDWIG KIRCHNER.

Vgl. Verzeichnis von 1924.

S. G. 433 Ostseestrand.

Bezeichnet: E. L. Kirchner

Leinwand. H. 1,498, Br. 1,206. — Erworben 1927 als Geschenk des Herrn Robert von Hirsch.

PAUL KLEE.

Geb. 1879 bei Bern. Studierte in München. Jetzt Professor am Dessauer Bauhaus.

S. G. 406 Haus am Weg.

Pappe. H. 0,25, Br. 0,203. — Erworben 1926.

EUGEN KLIMSCH.

Vgl. Verzeichnis von 1924.

S. G. 354 Mutterglück.

Bezeichnet: Eugen Klimsch 1888

Leinwand. H. 0,941, Br. 0,568. — Erworben 1924 als Vermächtnis des Administrators Herrn Baurat von Hoven.

MAX KLINGER.

Geb. 1857 in Plagwitz bei Leipzig, † 1920 in Großjena bei Naumburg. Schüler der Kunstschule in Karlsruhe, später der Berliner Akademie. Lebte in Brüssel, Paris, München, Rom (1888—92) und Leipzig.

1806 Dame auf dem Dach eines römischen Hauses.

Bezeichnet: M K (verschlungen) und 91
Leinwand. H. 1,82, Br. 1,81. — Erworben 1926 zum Andenken an Walther Rathenau als Geschenk seiner Mutter.

OSKAR KOKOSCHKA.

Vgl. Verzchnis von 1924.

S. G. 388 Monte Carlo.
Bezeichnet: O K
Leinwand. H. 1,002, Br. 0,729. — Erworben 1926.

BRUNO KRAUSKOPF.

Geb. 1892 in Marienburg. Studierte an der Kunstgewerbeschule in Berlin. Tätig in Berlin.

S. G. 426 Dorflandschaft.
Bezeichnet: Krauskopf 26
Malpappe. H. 0,586, Br. 0,654. — Erworben 1927.

FRANZ KRÜGER.

Geb. 1797 in Radegast bei Köthen, † 1857 in Berlin. Autodidakt. Lebte in Berlin.

1803 Bildnis des Herrn Gerson Hollmann.
Leinwand. H. 0,348, Br. 0,313. Auf der Rückseite: Onkel Gerson † 1854 — Erworben 1926 zum Andenken an Walther Rathenau als Geschenk seiner Mutter.

REINHOLD LEPSIUS.

Geb. zu Berlin 1857, † daselbst 1922. Schüler von Loeffts und Lenbach.

1796 Frauenbildnis.
Bezeichnet: R Lepsius
Leinwand. H. 1,29, Br. 0,89. — Erworben 1926 als Geschenk.

RUDOLF LEVY.

Geb. 1875 in Stettin. Studierte in München und Paris. Aufenthalt in Südfrankreich. Lebt in Berlin.

S. G. 369 Stilleben.
Bezeichnet: R Levy
Leinwand. H. 0,55, Br. 0,66. — Erworben 1925 als Geschenk.

MAX LIEBERMANN. Vgl. Verzeichnis von 1924.

1812 Der Weber.

Bezeichnet: M Liebermann
Leinwand. H. 0,57, Br. 0,78. — Erworben 1926 zum Andenken an Walther Rathenau als Geschenk seiner Mutter.

HERMANN LISMANN. Vgl. Verzeichnis von 1924.

S. G. 367 Frauenbildnis.

Bezeichnet: H. Lismann 21.
Leinwand. H. 0,68, Br. 0,542. — Erworben 1925.

EDOUARD MANET. Vgl. Verzeichnis von 1924.

1807 Im Bois de Boulogne.

Bezeichnet: E. Manet
Leinwand. H. 0,55, Br. 0,44. — Erworben 1926 zum Andenken an Walther Rathenau als Geschenk seiner Mutter.

FRANZ MARC. Vgl. Verzeichnis von 1924.

S. G. 389 Nackte Frau.

Bezeichnet: Fz. Marc 09
Tempera auf Malpappe. H. 0,89, Br. 0,602. - Erworben 1926.

JULIUS GARI MELCHERS.

Geb. 1860 in Detroit (Mich.). Bildete sich in Paris und Düsseldorf aus und war später viel in den Niederlanden tätig. Seit 1909 Professor an der Kunstschule in Weimar.

1808 Holländerinnen in der Kirche.

Bezeichnet: Gari Melchers
Leinwand. H. 1,25, Br. 0,97. — Erworben 1926 zum Andenken an Walther Rathenau als Geschenk seiner Mutter.

MITTELRHEINISCHER MEISTER UM 1340

S. G. 358—361.

2 Altarflügel aus Kloster Altenberg mit Darstellungen aus dem Leben Mariae. Auf zwei Feldern der Erzengel Michael und die hlg. Elisabeth. Auf der Rückseite Reste alter Bemalung mit Szenen aus der Passion Christi. Die Tafeln gehören als Flügel zu einem reichgeschnitzten polychromierten Schrein im Besitz der Fürsten Solms-Braunfels. Im mittleren Fach des Schreins stand ursprünglich eine holzgeschnitzte Gruppe der Maria mit dem Kind, die sich heute in Münchner Privatbesitz befindet.

Holz. H. je 1,537, Br. je 1,192. — Erworben 1925.

MITTELRHEINISCHER MEISTER VON 1503.

S. G. 362 Hlg. Dreifaltigkeit mit Maria und Johannes.

Holz. H. 1,103. Br. 1,32. — Erworben 1925. Ehemals im Kloster Altenberg a. d. Lahn.

PAULA MODERSOHN.

Vgl. Verzeichnis von 1924.

S. G. 401 Mutter und Kind.

Bezeichnet: P. M.-B.

Leinwand. H. 0,69, Br. 0,58. — Erworben 1926.

ADOLPHE MONTICELLI.

Vgl. Verzeichnis von 1924.

S. G. 434 Parkszene.

Bezeichnet: Monticelli
Holz. H. 0,406, Br. 0,598. — Erworben 1928 als Geschenk.

FRIEDRICH WILHELM MOOK.

Vgl. Verzeichnis von 1924.

S. G. 363 Eichbaum.

Bezeichnet: F. Mook. 24.
Leinwand. H. 0,80, Br. 0,60. — Erworben 1925.

EDVARD MUNCH. Vgl. Verzeichnis von 1924.

S. G. 365 In der Schenke.

Bezeichnet: E. Munch 189. (1890)
Leinwand. H. 0,645, Br. 0,705. — Erworben 1925.

EMIL NOLDE.

Geb. in Buhrkall bei Tondern 1867. Bildete sich in München, Paris, Kopenhagen und Berlin. Tätig in Berlin.

S. G. 398 Frauen im Garten.

Leinwand. H. 0,735, Br. 0,887. — Erworben 1926.

NÜRNBERGER MEISTER DER MORITZKAPELLE –UM 1400–.

1792 Christus am Ölberg.

Holz auf Leinwand übertragen. H. 0,985, Br. 1,213. — Erworben 1925. Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

JAKOB NUSSBAUM. Vgl. Verzeichnis von 1924.

S. G. 381 Frühlingslandschaft.

Bezeichnet: J Nussbaum
Leinwand. H. 0,753, Br. 0,552. — Erworben 1925 als Vermächtnis von Herrn Sally Bonn und Frau Helene Bonn geb. Königswerther.

S. G. 431 Selbstbildnis.

Bezeichnet: J. N. 27
Holz. H. 0,335, Br. 0,22. — Erworben 1927 aus Mitteln der Frankfurter Künstlerhilfe.

OESTERREICHISCHER ODER SÜDDEUTSCHER MEISTER UM 1440.

1799 Kalvarienberg.

Holz. H. 1,49, Br. 1,107. — Erworben 1926.

FRANZ PFORR. Vgl. Verzeichnis von 1924.

S. G. 419 Heiliger Georg.

Holz. H. 0,279, Br. 0,212. — Erworben 1927.

PABLO PICASSO. Geb. 1881 in Malaga. Studierte in Barcelona. Tätig in Paris.

S. G. 353 Frauenkopf.

Bezeichnet: Picasso 22
Leinwand. H. 0,554, Br. 0,459. — Erworben 1924.

KARL FREIHERR VON PIDOLL.

Vgl. Verzeichnis von 1924.

1788 Bildnis des Bildhauers Carl Ludwig Sand als Jäger.

Gemalt 1896.
Pappe. H. 0,432, Br. 0,316. — Erworben 1925.

FRITZ POLLAK.

Geb. 1891 in Prag. Studierte in München, Leipzig, Karlsruhe und Paris. Lebt in Hamburg

S. G. 368 Droschke.

Bezeichnet: F P 24

Leinwand. H. 0,54, Br. 1,04. — Erworben 1925 aus Mitteln der Frankfurter Künstlerhilfe.

EDUARD WILHELM POSE.

Vgl. Verzeichnis von 1924.

1776 Südliche Landschaft.

Bezeichnet: E W Pose 1854

Holz. H. 0,399, Br. 0,564. — Erworben 1924 als Geschenk von Fräulein Emilie Becker.

S. G. 384 Mühle am Bach (Motiv a. d. Taunus).

Bezeichnet: E W Pose 72

Leinwand. H. 0,48, Br. 0,657. — Erworben 1926.

FRANS JANSZ POST.

Geb. um 1612 (?) in Leiden, † 1680 zu Haarlem. 1637 Reise mit dem Prinzen Joh. Moritz von Nassau nach Brasilien. Tätig in Haarlem.

1794 Brasilianischer Wasserfall.

Bezeichnet: F. Post 1647

Holz. H. 0,588, Br. 0,46. — Erworben 1926.

PETER RASMUSSEN.

Geb. 1897 zu Berlin. Studierte in Berlin. Seit 1925 Lehrer an der Frankfurter Kunstgewerbeschule.

S. G. 412 Selbstbildnis.

Leinwand. H. 0,998, Br. 0,604. — Erworben 1926 aus Mitteln der Frankfurter Künstlerhilfe.

WALTHER RATHENAU.

Geb. 1867 zu Berlin, † 1922 in Berlin. Autodidakt.

1813 Selbstbildnis.

Pastell auf Pappe. H. 0,76, Br. 0,542. — Erworben 1926 zum Andenken an Walther Rathenau als Geschenk seiner Mutter.

OTTILIE ROEDERSTEIN.

Vgl. Verzeichnis von 1924.

S. G. 424 Bildnis eines Malers.

Bezeichnet: O. W. Roederstein Paris 1887
Leinwand. H. 0,86, Br. 0,50. — Erworben 1927.

CHRISTIAN ROHLFS.

Geb. 1849 in Niendorf (Holstein). Studierte in Weimar. Tätig in Düsseldorf.

S. G. 382 Häuser.

Bezeichnet: C H R
Leinwand. H. 0,75, Br. 1,10. — Erworben 1925 als Überweisung der Vereinigung für neue Kunst.

S. G. 411 Dorfstraße.

Bezeichnet: C Rohlfs 93
Leinwand. H. 0,572, Br. 0,783. — Erworben 1926.

GEORGES ROUAULT.

Geb. 1871 in Paris. Schüler von G. Moreau. Lebt in Paris.

S. G. 357 Nackte Frau in der Landschaft.

Bezeichnet: C R (verschlungen) und 1906
Gouache auf Papier. H. ca. 0,29, Br. ca. 0,235. — Erworben 1925.

HENRI ROUSSEAU.

Geb. 1844 in Laval, † 1910 in Paris. War Zollbeamter. Lebte in Paris.

S. G. 404 Die Allée.

Bezeichnet: H. Rousseau
Leinwand. H. 0,462, Br. 0,376. — Erworben 1926.

PHILIPP RUMPF.

Vgl. Verzeichnis von 1924.

1780 Blick auf Cronberg.

Bezeichnet: Ph. Rumpf 01.
Leinwand. H. 0,73, Br. 0,965. — Erworben 1925 als Stiftung der Erben des Herrn Karl Engelhard.

GIOVANNI BATTISTA SALVI, GEN. SASSOFERRATO.

Vgl. Verzeichnis von 1924.

1802 Maria mit Kind.

Leinwand. H. 0,485, Br. 0,40. — Erworben 1926 zum Andenken an Walther Rathenau als Geschenk seiner Mutter.

KARL SCHMIDT-ROTTLUFF.

Geb. 1880 in Rottluff bei Chemnitz. Mitglied der „Brücke" in Dresden. Tätig in Berlin.

S. G. 428 „Die afrikanische Schale."

Bezeichnete: S. Rottluff
Leinwand. H. 0,724, Br. 0,649. — Erworben 1927.

OTTO SCHOLDERER.

Vgl. Verzeichnis von 1924.

S. G. 385 Stilleben.

Bezeichnet: Otto Scholderer
Leinwand. H. 0,247, Br. 0,416. — Erworben 1926.

NORBERT SCHRÖDL. Vgl. Verzeichnis von 1924.

1800 Selbstbildnis mit Hunden.

Bezeichnet: Norbert Schrödl 1900.
Leinwand. H. 1,00, Br. 0,76. — Erworben 1926 als Geschenk der Witwe des Künstlers.

1801 Bildnis der Kaiserin Friedrich.

Bezeichnet: Norbert Schrödl Cronberg i. T.
Leinwand. H. 0,55, Br. 0,44. — Erworben wie Nr. 1800.

MORITZ VON SCHWIND. Vgl. Verzeichnis von 1924.

S. G. 383 Donaubrücke.

Holz. H. 0,34, Br. 0,612. — Erworben 1925.

KARL FRIEDRICH VON STRALENDORF.

Geb. 1811 zu Moringen bei Göttingen, † 1859 zu Frankfurt am Main. Schüler von Riepenhausen und von Koch in Rom. Seit 1844 in Frankfurt a. M.

1787 Bildnis des Malers Steinle.

Bezeichnet: Eduard Steinle pictor A. D. 1880. Carolus de Stralendorf fecit.
Leinwand. H. 0,63, Br. 0,515. — Erworben 1925 aus dem Besitz von Fräulein Carola von Steinle in Godesberg a. Rh.

TIROLER MEISTER UM 1430.

S. G. 355 Madonna auf dem Thron von Engeln umgeben.

Pergament H. ca. 0,71, Br. ca. 0,485. — Erworben 1925.

PAUL TROGER. Vgl. Verzeichnis von 1924.

1789 Tod Josephs.

Leinwand. H. 0,52, Br. 0,395. — Erworben 1925 als Überweisung des Direktors Swarzenski.

MAX UNOLD.

Geb. 1885 in Memmingen, Schüler von Habermann an der Münchener Akademie. Weitergebildet in Paris und Südfrankreich. Lebt in München.

S. G. 425 Landungssteg.

Bezeichnet: Unold 23
Leinwand. H. 0,503, Br. 0,605. — Erworben 1927.

PHILIPP VEIT. Vgl. Verzeichnis von 1924.

1798 Bildnis der Freifrau von Bernus.

Bezeichnet mit dem Monogramm des Künstlers zwischen 18 und 38
Leinwand. H. 1,286, Br. 0,972. — Erworben 1926. Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

VENEZIANISCH-BYZANTINISCHER MEISTER UM 1300.

1822 Taufe Christi.

Holz. In Trapezform; die kürzere obere Seite geschweift. Mittlere H. 0,303, untere Br. 0,485. — Erworben 1927 als Überweisung des Direktors Swarzenski.

VERONESER MEISTER UM 1425.

1779 Thronende Madonna.

Holz. Im Halbrund geschlossen. H. 0,815, Br. 0,435. — Erworben 1924 als Überweisung des Direktors Swarzenski.

LOUIS VIVIN.

Geb. 1861 in Hadol (Vogesen). Tätig an der französischen Post. Offizier der Pariser Akademie.

S. G. 432 Gare de l'est in Paris.

Leinwand. H. 0,49, Br. 0,65. — Erworben 1927 als Geschenk des Herrn Robert von Hirsch.

EDOUARD VUILLARD.

Geb. 1868 in Luiseauy. Tätig in Paris.

1809 Das Brettspiel.

Bezeichnet: E Vuillard
Holz. H. 0,68, Br. 0,58. — Erworben 1926 zum Andenken an Walther Rathenau als Geschenk seiner Mutter.

JOSEPH WENGLEIN.

Vgl. Verzeichnis von 1924.

1784 Bäuerin mit Rind.

Bezeichnet: Wenglein Eising 77
Leinwand: H. 0,55, Br. 0,50. — 1925 aus dem Besitz der Städelschule übernommen.

IGNACIO ZULOAGA.

Geb. 1870 in Eibar (Spanien), † 1921 in Madrid. Lebte teils in Eibar, teils in Paris.

1804 Zigeunerin und Andalusierin.

Bezeichnet: I Zuloaga
Leinwand. H. 1,25, Br. 1,39. — Erworben 1926 zum Andenken an Walther Rathenau als Geschenk seiner Mutter.

PLASTIKEN.

KARL ALBIKER.

Geb. in Ühlingen (Schwarzwald) 1878. Studierte in Karlsruhe, Paris, München und Rom. Professor an der Dresdener Akademie.

S. G. 14 Daphne.

Bronzestatuette. H. 72 cm. — Erworben 1914 durch die Kowarzik-Stiftung.

ALEXANDER ARCHIPENKO.

Geb. in Kiew 1887. Studierte in Kiew, Moskau. Seit 1908 in Paris, während des Krieges in Nizza, nach dem Kriege in Berlin, Amerika und Paris.

S. G. 43 Zwei Frauen

Fayence. H. 70 cm. — Erworben 1922 vom Künstler.

LORENZO BARTOLINI.

Geb. zu Sarignano su Poggi di Prato 1777, † zu Florenz 1850. Tätig in Florenz, Carrara und Paris.

202 Venus.

Marmorfigur H. 1,59. — 1873 geschenkt von Frau Caroline Favre.

RICHARD BIRINGER.

Geb. 1877 in Höchst a.M. Studierte Malerei in Frankfurt a. M. und München. Seit 1910 in Karlsruhe als Bildhauer tätig. Lebt seit 1912 in Frankfurt a. M.

S. G. 49 Tigerkopf.

Bronze. H. 18 1/2 cm. — Erworben 1923.

FRITZ BOEHLE.

Geb. zu Emmendingen 1873, † zu Frankfurt a. M. 1916. Maler, Radierer und Bildhauer. Schüler des Städelschen Instituts und der Münchener Akademie. Seit 1899 in Frankfurt a. M. tätig.

S. G. 3 Stier.

In Bronze getrieben. H. ca. 2,40 m. Im Garten des Instituts aufgestellt. — Erworben 1910 vom Künstler aus Mitteln der Pfungststiftung.

S. G. 51 Sachsenhäuser Fischer.

Bronze. H. 74 cm. — Erworben 1924.

S. G. 53 Sachsenhäuser Gärtner.

Bronze. H. 74 cm. — Erworben 1925.

ANTONIO CANOVA.

Geb. 1757 in Possagno bei Bassano. † 1822 in Venedig. Tätig in Rom, Wien, Paris und Possagno.

S. G. 432 Quellnymphe.

Terracotta. H. 25 cm. — 1914 von Prof. E. Hartmann geschenkt.

ASMUS CARSTENS.

Geb. 1754 bei Schleswig, † 1798 in Rom. Schüler der Akademie in Kopenhagen. Seit 1787 in Berlin, seit 1792 in Rom tätig.

127 Die Parze Atropos.

Gipsguß. H. 47 1/2 cm. — Erworben 1849.

JOHANN HEINRICH DANNECKER.

Geb. 1758 in Waldenbuch bei Stuttgart, † 1841 in Stuttgart. 1785 in Paris, 1785 in Rom. Seit 1790 an der Stuttgarter Akademie tätig.

340 Amor und Psyche.

Gipsmodell. H. 21 1/2 cm. — Aus alten Beständen übernommen.

EDGAR DEGAS.

Geb. 1834 in Paris, † 1917 daselbst. Schüler von Ingres und von Lamothe a. d. Ecole des Beaux-Arts. Reisen nach Rom und Nordamerika. Tätig in Paris.

S. G. 61 Tänzerin.

Kleinbronze. H. 53 cm. — Erworben 1926.

S. G. 62 Trabendes Pferd.

Kleinbronze H. 22½ cm. — Erworben wie Nr. 61.

S. G. 63 Tänzerin.

Bronze. H. 41 cm. — Erworben wie Nr. 61.

ADOLF V. DONNDORF.

Geb. 1835 in Weimar, † 1916 in Stuttgart. Studierte in Weimar und Dresden. Professor in Stuttgart.

341 Johann Daniel Souchay.

Marmorbüste. H. 58½ cm. — Erworben 1913.

BENNO ELKAN.

Geb. 1877 zu Dortmund. Studierte Malerei in München und Karlsruhe. Wandte sich der Bildhauerei zu. Lebte je 3 Jahre in Paris und Rom. In Frankfurt a. M. tätig.

342 Bildnisbüste.

Bronze. H. 54½ cm. — 1926 von der Stadt überwiesen.

S. G. 25 Wilhelm Trübner.

Bronzemaske. H. 28 cm. — Erworben 1918 vom Künstler.

ERNESTO DE FIORI.

Maler und Bildhauer. Geb. 1881 in Rom. Tätig in London, München und Paris, seit 1914 mit Unterbrechungen in Berlin.

S. G. 47 Bildnisbüste der Tänzerin Carina Ari.

Bronze. H. 35 cm. — Erworben 1923 als Geschenk des Herrn Alfred Flechtheim.

S. G. 64 Frauenkopf.

Bronze. H. 39 cm. — Erworben 1926 als Geschenk des Herrn Albert Rothbart.

AUGUST GAUL.

Geb. 1869 in Groß-Auheim bei Hanau, † 1921 in Berlin. Schüler der Hanauer Zeichenakademie. Studierte später in Berlin, u. a. bei Begas. 1897-98 in Rom. Tätig in Berlin als Tierbildhauer und Graphiker.

S. G. 24 Der Eselreiter.

Bronze. H. 1,65 cm. Im Garten des Instituts aufgestellt. — Erworben 1917 vom Künstler aus Mitteln der Pfungststiftung.

HERMANN HAHN.

Geb. 1868 in Kloster Veilsdorf. In München tätig.

334 Walther Rathenau.

Original-Gipsbüste. H. 38 cm. — 1926 erworben zum Andenken an Walther Rathenau als Geschenk seiner Mutter.

HERMANN HALLER.

Geb. 1880 in Bern. Studierte Malerei in München, Rom und Stuttgart. Wurde 1905 in Rom Plastiker. Von 1909-1915 in Paris. Lebt seitdem in Zürich.

S. G. 10 Mädchen.

Holzfigur. H. 1,12 m. — Erworben 1913 durch die Kowarzik-Stiftung.

S. G. 46 Bildnis Alfred Flechtheim.

Unterlebensgroßer Kopf in Stuck. H. 25 cm. — Erworben 1923 als Geschenk des Herrn Gustav Kahnweiler.

S. G. 52 Junges Mädchen.

Bronzestatuette. H. 43 cm. — Erworben 1925.

JOHANN PHILIPP HAMMERAN.

Geb. 1825 zu Frankfurt a. M., † 1876 daselbst. Schüler des Städelschen Instituts unter Zwerger.

343 Selbstbildnis.

Gipsbüste. H. 57 cm. — 1913 von Fräulein Anna Marie Hammeran vermacht.

ALFRED-JEAN HALOU. Geb. in Blois. Lebt in Paris.

S. G. 2 Tänzerin.

Bronzestatuette. H. 30 1/2 cm. — Erworben 1910 aus Mitteln der Pfungststiftung.

FRIEDRICH HAUSMANN. Geb. 1860 zu Wien. Auf Reisen in Italien, Griechenland und Frankreich. Tätig in Frankfurt a. M. seit 1891 an der Kunstgewerbeschule und später an der Städel-Schule, aus der er dann wieder austrat.

338 Der Administrator Franz von Hoven.

Marmorbüste. H. 61 1/2 cm. — 1927 geschenkt von Geh. Kommerzienrat Dr. Leo Gans.

ADOLF VON HILDEBRAND.

Geb. 1847 in Marburg, † 1921 in München. Studium an der Kunstschule in Nürnberg und in München. Seit 1867 mit Hans von Marées in Rom. Seit 1869 in Berlin. 1872 bis 1897 in Italien. Seit 1897 abwechselnd in München und Florenz.

328 Der Maler Hans Thoma.

Bronzebüste. H. 42 cm. — 1916 von der Familie Thoma's geschenkt.

S. G. 17 Bismarck.

Kolossalbüste in Bronze. H. 1,15 cm. — 1915 vom Künstler aus Mitteln der Pfungststiftung erworben.

EMIL HUB. Geb. 1876 in Frankfurt a. M. Studierte in Frankfurt a. M. und Paris. Lebt in Frankfurt a. M.

S. G. 48 „Andacht".

Marmorbüste eines nackten Mädchens. H. 54 cm. — 1925 als Geschenk des Frankfurter Kunstvereins erworben.

THEODOR KALIDE.

Geb. 1801 in Königshütte, † 1863 in Gleiwitz, Schüler von G Schadow u. Rauch.

203 Reiterstatuette König Friedrichs II. von Preußen.

Berliner Eisenguß (1826 in Berlin ausgestellt). H. 70 cm. — 1873 aus dem Vermächtnis von Fr. Daems erhalten.

JACOB GUSTAV KAUPERT.

Geb. zu Kassel 1819, † daselbst 1897. Von 1866 bis 1892 Lehrer am Städelschen Institut.

213 Der Maler Jakob Becker.

Marmorbüste. H. 57 cm. — 1878 geschenkt von Dr. Eugen Lucius.

268 Der Baumeister Heinrich Burnitz.

Marmorbüste. H. 57 cm. — 1885 von Herrn Geh. Kommerzienrat Gustav von Neufville geschenkt.

274 Der Administrator Dr. R. von Schweitzer.

Marmorbüste. H. 51 cm. — 1887 auf Bestellung des Instituts angefertigt.

282 Mutter und Kind.

Marmorgruppe. H. 1,10 cm. — 1888 von den Erben der Frau Adelheid Grunelius geschenkt.

GUSTAV KIETZ.

Geb. 1824 in Leipzig, † 1908 in Laubegast bei Dresden. Schüler von Rietschel an der Dresdener Akademie. Tätig in Dresden.

323 Heiliger Sebastian.

Marmor. H. 2,11 m. — 1899 von Herrn Carl Ponfick in Kassel geschenkt.

FRITZ KLIMSCH.

Geb. 1870 zu Frankfurt a. M. Reisen nach Paris, Italien und Wien. Tätig in Charlottenburg.

320 Jugendlicher David.
Bronzestatuette. H. 53 cm. — 1905 erworben.

321 Weibliche Statuette.
Bronze. H. 50 cm. — Erworben wie Nr. 320.

MAX KLINGER. Vgl. S. 9

S. G. 1 Friedrich Nietzsche.
Bronzebüste. H. 63 cm. — Erworben 1910 als Geschenk des Frankfurter Kunstvereins.

GEORG KOLBE.

Geb. 1877 in Waldheim (Sachsen). Studierte Malerei und Graphik in Leipzig unter dem Einfluß von Klinger und Greiner. Studierte in Paris und Rom, wo er sich der Plastik zuwendete. Seit 1903 in Berlin tätig.

S. G. 7 Liebeskampf.
Bronzegruppe H. 31 cm. — 1912 vom Künstler aus Mitteln der Pfungststiftung erworben.

S. G. 32 Sklavin.
Bronze. H. 73 cm. — 1919 von Künstler aus Mitteln der Pfungststiftung erworben.

S. G. 33 Frauenraub.
Bronzegruppe. H. 41 cm. — Erworben wie Nr. 32.

S. G. 41 „Adam".
Überlebensgroße Jünglingsfigur in Bronze. H. ca. 3 m. Im Garten des Instituts aufgestellt. — 1921 vom Künstler erworben.

S. G. 66 Hockendes Mädchen.
Bronze. H. 29 cm. — 1927 vom Künstler geschenkt.

S. G. 67 „Verkündung".
Lebensgroße Bronze eines stehenden Jünglings. Im Garten des Instituts aufgestellt. H. 2,25 m. — 1927 vom Künstler erworben.

JOSEPH KOWARZIK.

Geb. 1860 in Wien, † 1911 in Cannes. Besuchte die Wiener Kunstgewerbeschule und die Wiener Akademie. Studienreisen nach Italien und Paris. Seit 1893 in Frankfurt a. M. tätig.

S. G. 34 Büste des Malers Steinhausen.

Halbfigur in Marmor. H. 69 1/2 cm. — Erworben 1919.

S. G. 35 Sitzende ältere Dame.

Bronzestatuette. H. 39 cm. — Erworben 1919.

ALEXANDER KRAUMANN.

Geb. 1870 in Budapest. Schüler der Wiener Akademie. Studierte in Charlottenburg und Rom. Später in Frankfurt a. M., Berlin und Dresden tätig. In Frankfurt a. M. ansässig.

S. G. 19 Mutter und Kind.

Bronzegruppe. H. 49 cm. — Erworben 1915 als Überweisung der städt. Künstler-Kriegshilfe.

AUGUST KRAUS.

Geb. 1868 in Ruhrort. Seit 1882 praktisch als Steinbildhauer tätig. 1887 bis 91 Studium an der Berliner Akademie. 1891 bis 98 Meisterschüler und Mitarbeiter von R. Begas. 1900 bis 1906 in Rom. Lebt in Berlin.

322 Hockender Knabe.

Bronze. H. 15 1/2 cm. — Erworben 1907 aus der Verlosung des deutschen Kunstvereins.

HUGO LEDERER.

Geb. 1871 in Znaim. In Berlin tätig.

S. G. 5 Richard Strauß.

Bronzebüste. H. 40 cm. — Erworben 1912 aus Mitteln der Pfungststiftung.

ALPHONSE LEGROS.

Geb. 1837 in Dijon, † 1911 zu Watford. Maler, Radierer und Bildhauer. Bereiste Spanien und Italien. Lebte seit 1866 in London.

S. G. 4 Weiblicher Torso.

Kleinbronze. H. 53 cm. — Erworben 1912 aus Mitteln der Pfungststiftung.

WILHELM LEHMBRUCK.

Geb. 1881 in Meiderich a. Rh., † 1919 in Berlin. Studierte in Düsseldorf und Paris. Tätig in Berlin und Zürich.

S. G. 25 Weibliche Büste.

Terracotta. H. 39 cm. — 1916 aus Mitteln der Pfungststiftung vom Künstler erworben.

S. G. 26 Bildnis-Statuette.

Terracotta. H. 63 cm. — 1918 aus Mitteln der Pfungststiftung vom Künstler erworben.

S. G. 28 Sitzender Jüngling (Der Freund).

Kunststein. H. 1.05 m. — 1918 aus Mitteln der Pfungststiftung vom Künstler erworben.

ALFRED LÖRCHER.

Geb. 1875 in Stuttgart Lebt in Charlottenburg.

S. G. 68 Ruhendes Mädchen.

Stein. H. 49 cm. — Erworben 1913 durch die Kowarzik-Stiftung.

GEORG MAHR.

Geb. 1889 in Frankfurt a. M. Studierte in Frankfurt a. M., Darmstadt und München. Lebt in Frankfurt a.M.

S. G. 30 Bildnisbüste des Weinwirts Christ.

Bronze. H. 35 cm. — Erworben 1919 vom Künstler.

ARISTIDE MAILLOL.

Geb. in Banyuls (Ostpyrenäen) 1861. Studierte Malerei in Paris, ging mit 40 Jahren zur Bildhauerei über. Tätig bei Paris und in Banyuls.

324 Mädchenstatuette.

Bronze. H. 67 cm. Erworben 1908. — Eigentum des Städelschen Museumsvereins.

S. G. 56 Sitzendes Mädchen.

Gips. H. 21 cm. — Erworben 1926.

DEUTSCHE MEISTER UM 1800.

S. G. 801 Kauernde Frau.
Terracotta. H. 67 cm. — 1924 erworben.

S. G. 713 Entwurf zu einem Grabmal: Amalie.
Terracotta. H. 49 1/2 cm. — 1924 erworben.

FRANZÖSISCHE MEISTER UM 1800.

S. G. 599 Amor und Psyche.
Bronzegruppe. H. 56 cm. — 1917 erworben.

S. G. 667 Herkules als Bogenschütze.
Bronze. H. 39 1/2 cm. — Erworben 1918 als Überweisung des Direktors Swarzenski.

S. G. 752 Leierspielender Apoll.
Bronze. H. 33 1/2 cm. — Erworben 1921 als Überweisung des Direktors Swarzenski.

LUDWIG MERGEHENN.

Geb. 1884 zu Mornshausen (Kreis Biedenkopf). Studierte von 1906 bis 1912 an der Frankfurter Kunstgewerbeschule. Tätig in Frankfurt a. M.

S. G. 15 Steinbock.
Kleinbronze. H. 16 1/2 cm. — Erworben 1914.

S. G. 69 Knabenbildnis.
Bronze. H. 31 1/2 cm. — Erworben 1927 aus Mitteln der Frankfurter Künstlerhilfe.

CONSTANTIN MEUNIER.

Bildhauer und Maler. Geb. 1831 in Merbeck-les Bruxelles, † 1905 in Brüssel. Besuchte die Brüsseler Akademie.

S. G. 9 An der Tränke.

Bronzegruppe. H. 85 cm. — Erworben 1913 als Überweisung des Oberbürgermeisters Dr. Adickes.

FRIEDRICH AUGUST VON NORDHEIM.

Geb. zu Heinrichs 1813, † zu Frankfurt a. M. 1884. Bildhauer und Medailleur. Seit 1840 in Frankfurt a. M. tätig. Von ihm die Kolossalstatuen Dürers und Holbeins an der Fassade des Städelschen Instituts.

204 Bildhauer Eduard Schmidt von der Launitz.

Marmorbüste. H. 52 cm. — 1874 auf Bestellung des Instituts ausgeführt.

HEINRICH PETRY.

Geb. 1832 zu Frankfurt a. M., † 1904 daselbst. Schüler am Städelschen Institut unter Zwerger. Lebte in Frankfurt a. M.

275 Der Maler Eduard von Steinle.

Marmorbüste. H. 57 cm. — 1887 auf Bestellung des Instituts ausgeführt.

AUGUSTE RENOIR.

Geb. 1841 zu Limoges, † 1919 zu Cagnes. Anfangs Porzellanmaler, wandte sich 1861 der Malerei zu und ging in das Atelier des Malers Gleyre, wo er mit Sisley, Bazille und Monet zusammentraf. Lebte in Paris.

S. G. 54 Stehende Frau.

Bronzestatuette. H. 57 cm. Erworben 1925.

S. G. 55 Knieende Frau.

Bronzestatuette. H. 34 cm. — Erworben 1925.

TILMAN RIEMENSCHNEIDER.

Geb. 1460 in Osterode, † 1531. Tätig in Würzburg.

200 Maria mit dem Kind.

Sandstein. H. 1,56 m. — Erworben 1871. Stammt ursprünglich aus der Stiftscurie in der Martinsgasse in Würzburg.

AUGUSTE RODIN.

Geb. 1840 in Paris, † 191 daselbst.

S. G. 6 Faun.

Kleinbronze. H. 39 cm. — Erworben 1912 vom Künstler aus Mitteln der Pfungststiftung.

ANTONIO ROSSETTI.

Geb. 1819 in Mailand, † (unbekannt).

344 Esmeralda mit der Ziege.

Marmorgruppe. H. 99 cm. — 1912 vom Frankfurter Kunstverein geschenkt.

CARL LUDWIG SAND.

Geb. zu München 1859. War 1887–97 als Lehrer an der Frankfurter Kunstgewerbeschule tätig. Lebt in München.

318 Der Maler Anton Burger.

Marmorbüste. H. 85 cm. — 1906 von Freunden des Künstlers gestiftet.

RICHARD SCHEIBE.

Geb. 1878 in Chemnitz. Studierte Malerei in Dresden, München und Rom. Ging 1907 zur Bildhauerei über. Seit 1925 Professor an der Kunstgewerbeschule in Frankfurt a. M.

337 Der Administrator Dr. Leo Gans.

Marmorbüste. H. 50 1/2 cm. — 1927 auf Bestellung des Instituts ausgeführt.

FRIEDRICH SCHIERHOLZ.

Geb. 1840 zu Frankfurt a. M., † 1894 daselbst. 1856–59 Schüler des Städelschen Instituts unter Zwerger. Tätig in München und Frankfurt a. M.

199 Der Administrator Dr. Eduard Rüpell.

Marmorbüste. H. 52 1/2 cm. — 1867 auf Bestellung des Instituts ausgeführt.

NICOLAI VON SCHLEIFFER.

War einige Jahre als Bildhauer in Frankfurt a. M. tätig.

319 Der Maler W. A. Beer.

Marmorbüste. H. 60 cm. — 1907 von Freunden des Künstlers gestiftet.

EDUARD SCHMIDT VON DER LAUNITZ.

Geb. zu Grobin bei Libau 1797, † zu Frankfurt a. M. 1869. Schüler Thorwaldsens in Rom. Tätig in Italien und Petersburg. Seit 1830 wohnhaft in Frankfurt a. M.

221 Entwurf für ein Denkmal des Naturforschers Thomas von Sömmering.

Gipsmodell. 56 1/2 cm. — 1879 von Herrn Moritz von Gontard geschenkt.

230 Entwurf für ein Schillerdenkmal.

Gipsmodell. H. 60 cm. — Angefertigt für eine Konkurrenz in Mannheim.

312 Allegorische Figur.

Gipsstatuette. H. 34 cm. — 1894 geschenkt von der Frankfurter Künstlergesellschaft.

313 Entwurf zu einem Beethovendenkmal.

Gipsmodell. H. 68 cm. — 1899 geschenkt von G. v. Heyden.

327 Entwurf zu einem Mignonbrunnen.

Gipsmodell. H. 53 cm.

SCHWÄBISCHER MEISTER UM 1520.

119—122 Die vier Kirchenväter.

Holz. Hlg. Gregor H. 57 cm. — Hlg. Augustin H. 60 cm. — Hlg. Ambrosius H. 57 cm. — Hlg. Hieronymus H. 46 cm. — Erworben 1830.

WILHELM SCHWIND.

Geb. 1853 auf d. Goldstein bei Frankfurt a.M., †1906 zu Frankfurt a. M. 1869—76 Schüler Kauperts am Städelschen Institut. Tätig in Berlin. München, Amerika und Frankfurt a. M.

211 Der Maler Philipp Veit.

Marmorbüste. H. 52 cm. — 1878 auf Bestellung des Instituts ausgeführt.

PAUL SEILER.

Geb. 1873 zu Neustadt (Schwarzwald). Seit 1897 in Frankfurt a. M., besuchte bis 1901 die Frankfurter Kunstgewerbeschule.

S. G. 38 Tänzerin.

Terracotta. H. 53 cm. — Erworben 1920 vom Künstler.

RENÉE SINTENIS.

Geb. 1888 in Berlin. Tätig daselbst.

S. G. 45 Fohlen.

Kleinbronze. H. 7 cm. — Erworben 1922 aus Mitteln der Pfungststiftung.

S. G. 50 Ausschlagendes Fohlen.

Kleinbronze. H. 12 1/2 cm. — Erworben 1924.

S. G. 70 Springender Ziegenbock.

Kleinbronze. H. 15 cm. — Erworben 1927 als Geschenk der Galerie Flechtheim.

FRANZ VON STUCK.

Geb. 1863 in Tettenweis. Schüler der Münchener Akademie. Lebt in München.

S. G. 13 Speerwerfende Amazone zu Pferd.

Bronze. H. 64 cm. — 1914 aus dem Pfungstschen Nachlaß übernommen.

ALBERT THORWALDSEN

Geb. 1770 auf der See zwischen Island und Kopenhagen, † 1844 in Kopenhagen. Lebte in Rom und seit 1838 in Kopenhagen.

214 Mutter und Kind.

Gipsgruppe. H. 36 1/2 cm. — 1879 von Frau A. L. Koch geb. von St. George geschenkt.

OSKAR UFERT.

Geb. 1876 in Frankfurt a. M. Studierte in Berlin, Rom und Florenz. Tätig in Frankfurt a. M.

S. G. 44 Lachender Frauenkopf.

Bronzemaske. H. 14 1/2 cm. — 1922 vom Künstler erworben.

ARTHUR VOLKMANN.

Bildhauer u. Maler. Geb. 1851 in Leipzig. Studierte in Dresden, Berlin und im Kreis H. v. Marées in Rom. Lebt in Geißlingen.

S. G. 42 Reiter.

Bronze. H. 1,92 m. Im Garten des Instituts aufgestellt. — Erworben 1921 vom Künstler.

CARL WAGNER.

Geb. 1887 in Mainz. Studierte in Mainz, Frankfurt a. M. und München. Lebt in Frankfurt a. M.

S. G. 36 Spielende Affen.

Bronzegruppe. H. 24 1/2 cm. — Erworben 1920 vom Künstler.

RICHARD WERNER.

Geb. in Offenbach a. M. 1903. Studierte in Frankfurt a. M. bei Scheibe.

S. G. 65 Bildhauer Scheibe.

Bronzekopf. H. 28 cm. — Erworben 1926 aus Mitteln der Frankfurter Künstlerhilfe.

JOHANN NEPOMUCK ZWERGER.

Geb. 1796 zu Donaueschingen, † 1868 zu Cannstadt. Lehrer am Städelschen Kunstinstitut.

1 Johann Friedrich Städel.

Marmorbüste. H. 53 cm. — Im Auftrage des Instituts für die Galerie nach einer verschwundenen Zeichnung des Städelschen Handlungsdieners Jaeger von Zwerger modelliert.

128 Johann David Passavant.

Marmorbüste. H. 53 1/2 cm. — Erworben 1861 vom Künstler.

235 Sitzender Knabe.

Marmor. H. 17 cm. — Erworben 1882.

329 Der Maler Carl Morgenstern.

Gipsbüste. H. 63 cm. — 1922 von Frau Prof. Morgenstern geschenkt.

Folgende Plastiken der Städt. Galerie sind im Garten des Instituts aufgestellt.

S. G. 3 BOEHLE. Stier.

S. G. 41 KOLBE. Adam.

S. G. 42 VOLKMANN. Reiter

S. G. 24 GAUL. Eselreiter.

S. G. 67 KOLBE. Verkündung.